

## Musikreihen der GfW Schleiden erfolgreich Eifel Serenade als neues Format vorgestellt

Die GfW Schleiden bietet ihren Gästen Musikveranstaltungen unterschiedlichster Art und ist mit den Ergebnissen der jüngsten Formate zufrieden.

Im Vorjahr wurden in Kooperation mit Organist Andreas Warler der Gemeinschaft der Gemeinden Schleiden-Hellenthal die Orgelkonzerte an der Schleidener König-Orgel inszeniert. Diese haben sich sowohl als kleine Konzerte zur Marktzeit donnerstags als auch als abendliche Genussveranstaltungen in Kooperation mit dem Restaurant Schloss Schleiden bewährt. „Es ist ein Privileg, Gästen und Bürger:innen eine solche Kooperation von Virtuosen ihres Fachs, der Kirchengemeinde und der ansässigen Wirtschaft anbieten zu können“, so Bianka Renn, Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaft, Tourismus und Veranstaltungen (GfW) in der Stadt Schleiden, in der Rückschau auf nun zwei Editionen der Orgelkonzertreihe.

Die Friday concerts hatte Renn bei ihrer Übernahme des Tourismusbereichs eingeführt: ehrliche Musik im Kurpark unterstützt durch die Bewirtung ansässiger Vereine und dem Team des Gemünder Kurhaus, haben auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher:innen angezogen. „Wir haben einige Anfragen erhalten in die Verlängerung zu gehen, diese Anregungen nehmen wir gerne auf und werden Lösungen erarbeiten, das Programm weiterhin interessant und möglicherweise umfangreicher zu gestalten.“

Die facettenreichen Zielgruppen der Veranstaltungen bilden die Stadtgemeinschaft ab, so gibt es mit den Kurkonzerten von Ostern bis September ein breites sonntägliches Angebot für das eher ältere Publikum. Im Vorjahr wurde für diese Gäste ein Saisonabschluss-Konzert im Kurhaus organisiert, welches ein großer Erfolg war. „Es war überwältigend für mein Team und mich zu sehen, wie viele Menschen der Einladung ins Kurhaus gefolgt sind, gerade da ein neues Format stets das Risiko der Fehleinschätzung birgt“, erläutert Bianka Renn. Auch in 2024 wird es am 3. November wieder ein Saisonabschluss-Konzert geben, allerdings werden in diesem Jahr Eintrittskarten ausgegeben, um eine Regulierung und bequeme Bestuhlung für die Gäste sicherstellen zu können. Die kostenfreien Karten sind ab Oktober in der Gemünder Tourist Information erhältlich.

„Wir haben den Erfolg unserer musikalischen Veranstaltungsformate zum Anlass genommen, ein neues Wagnis einzugehen“, so kündigt Geschäftsführerin Bianka Renn die Eifel Serenade der GfW Schleiden an.

Als Serenade bezeichnet man in der Musik eine kleine Abendmusik und genau dies beschert die neue Veranstaltungsreihe ihren Gästen. Als Kooperationspartner für die Veranstaltung konnte das KunstForumEifel gewonnen werden, das seine Pforten für den abendlichen Musikgenuss öffnet.

Den Auftakt der Eifel Serenade bildet das Konzert mit dem Titel „Die Goldenen Zwanziger Jahre“ mit Chansonette Henriette Küllmer in Begleitung von Prof. Karl Josef Görden. Diese erste kleine Abendmusik findet am 27. September um 19.30 Uhr statt.

Prof. Görden war viele Jahre Kapellmeister und Solorepetitor an den Bühnen der Stadt Köln. Außerdem unterrichtete er als Professor an der Hochschule für Musik Köln und war gleichzeitig musikalischer Leiter der Opernschule in Köln und Mannheim. Neben Oper und Operette hatte das Genre Chanson immer einen besonderen Platz in seinem Repertoire. So leitete er Kurt Weills „Dreigroschenoper“ in Köln und Bochum. Zudem gab er diverse Revuen u.a. an den Kölner Kammerspielen und trat als Begleiter der renommierten Diseuse Doris Bierett auf.

Im KunstForumEifel begleitet er Henriette Küllmer. Sie ist ein schwäbischer Widder: sparsam bei den Requisiten, herzlich beim Schauspiel, durchdringend mit der Stimme und voller Angriffslust auf das Publikum. Schon früh entdeckte die gebürtige Stuttgarterin ihre große Leidenschaft für den Gesang und die Bühne. Ihr besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich deutsches und französisches Chanson.

Die „Goldenen Zwanziger Jahre“ – eine Zeit, in der Dinge, die bis dahin undenkbar waren, technisch und gesellschaftlich möglich wurden. Die Gesellschaft stürzte sich in einen Taumel, aus dem sie erst 15 Jahre später wieder erwachte. Die Chansons der 20er wurden zum Sinnbild dieser Zeit. Henriette Küllmer nimmt ihre Gäste mit auf die Reise zu Abgründen und Höhepunkten eines Jahrzehnts.

Die Eifel Serenade lädt weiterhin am 15. November 2024 und 24. Januar 2025 ins KunstForumEifel.

Tickets zum Preis von € 20,00 sind bei der Tourist Information in Gemünd sowie über Ticket Regional erhältlich.

Interessierte Jugendliche und Kinder melden sich kostenfrei in der Tourist Information an.

Zeichen: 4906  
Bildmaterial anbei  
Bildzeilen

Eifel Serenade – Auftakt im September mit Chansonette Henriette Küllmer  
(© Henriette Küllmer)  
Friday concerts – Musikgenuss im Park bei den Friday concerts  
(@ GfW Schleiden – Frank Wiesen Photography)  
Kurkonzerte – sonntags Musikpavillon Gemünd  
(@ GfW Schleiden – Frank Wiesen Photography)

08.08.2024/br

Ihr Kontakt  
GfW Schleiden mbH  
Bianka Renn  
Tel.: 02445 89 260  
[bianka.renn@schleiden-eifel.com](mailto:bianka.renn@schleiden-eifel.com)